



## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Umweltschutz- und Energiekommission

vom: 8. April 2010

zur Vorlage Nr.: [2009-387](#)

Titel: **Beantwortung Postulat [2007/090](#) der FDP-Fraktion vom 19. April 2007 „Unterstützung von Massnahmen im Gebäudebereich“**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



2009/387

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

## Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission an den Landrat

### betreffend Beantwortung Postulat [2007/090](#) der FDP-Fraktion vom 19. April 2007 „Unterstützung von Massnahmen im Gebäudebereich“

Vom 08. April 2010

#### 1. Organisatorisches

Die Kommission behandelte die Vorlage in ihrer Sitzung vom 01. März 2010. An der Beratung nahmen Alberto Isenburg und Felix Jehle vom Amt für Umweltschutz- und Energie teil.

#### 2. Kommissionsberatung

##### 2.1 Inhalt des Postulats

Das Postulat bittet den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, wie durch eine gezielte Konzentration auf die Rentabilität von Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz oder zur Umstellung auf erneuerbare Energien im Gebäudebereich und die Beschränkung der Förderung auf die Mehrkosten bis zur Rentabilität der Wirkungsfaktor der Förderung verbessert werden könnte.

##### 2.2 Beantwortung durch den Regierungsrat

Schon heute bildet der Gebäudebereich den Schwerpunkt der kantonalen Förderpolitik im Energiebereich und der Kanton muss gegenüber dem Bund regelmässig Rechenschaft über den Einsatz seiner Fördermittel aufgrund der gewährten Globalbeiträge des Bundes ablegen. Die Wirkungsanalyse erfolgt dabei auf der Basis des harmonisierten Fördermodells der Kantone HFM, welches die Fördergegenstände und Minimalbeitragssätze definiert. Unter den Kantonen wird somit ein Benchmarking vorgenommen, in welchem auch der Wirkungsfaktor eine Rolle spielt. Auf Basis dieses Vergleichs überprüft der Kanton Basel-Landschaft regelmässig seine Förderpraxis mit dem Ziel, diese weiter zu optimieren. Eine Steuerung und damit eine ausschliessliche Ausrichtung der Förderung auf den Bereich mit dem höchsten Wirkungsfaktor ist aber weder zielführend, noch möglich, weil die Förderpraxis auch von der gegebenen Nachfrage und den Rahmenbedingungen abhängt.

##### 2.3 Erwägungen der Kommission

Die Kommission nahm in der Beratung der Postulatsbeantwortung Einsicht in den Rechenschaftsbericht an den Bund sowie in das Benchmarking der Kantone. Zudem wird im Rahmen des bereits beschlossenen neuen För-

derprogramms dem Landrat zweijährlich Bericht über dessen Wirkung erstattet. Die Kommission erachtet daher die Forderung des Postulats als erfüllt.

#### 4. Antrag an den Landrat

://: Die Kommission beantragt dem Landrat einstimmig, das Postulat [2007/090](#) abzuschreiben.

Pratteln, 08. April 2010

Für die Umweltschutz- und Energiekommission

Der Präsident: Philipp Schoch